

Werbering will ein positives Stadt-Image

Vorsitzender Romuald B. Schmidpeter wiedergewählt – Anzahl der Mitglieder wächst

Töging. Romuald B. Schmidpeter bleibt drei weitere Jahre Vorsitzender des Werberings Töging & Umland e.V. und will weiter eine positives Stadtimage verkaufen. Die turnusgemäße Entscheidung bei der Jahreshauptversammlung am Mittwoch im Landgasthof Engfurt fiel einstimmig.

Für Schmidpeter ist dies die vierte Amtsperiode. Wiedergewählt wurden Werner Jesch als zweiter Vorsitzender, Herbert Scheibl als Kassier, Bernhard Hofer als Kassenrevisor und Hannes Ganghofer als Schriftführer. Die Aufgaben als Beisitzer übernehmen Tobias Schmidberger, Martin Kern, Horst Matt, Oliver Höhn, Franz Klingl sowie neu Sylvia und Christian Giesecke. Die Wahl der Beisitzer war ebenfalls einstimmig.

Schmidpeter schilderte das vergangene Werbering-Jahr als Erfolgsgeschichte: bei neun Neuaufnahmen hatte der Verein mit jetzt 79 Mitgliedern unterm Strich zwei Mitglieder mehr als 2014. Dem Werbering haben sich neu angeschlossen Mid Tower Diner, limet Webdesign, Binderhof Küche, Landgasthof Engfurt, Landmetzgerei Fischer, Prima Getränkemarkt, Rubymedia, Erdbau Kaufmann und Edeka.

Die Vereinsziele bleiben



Die im Amt bestätigten Werbering-Vorstände Romuald Schmidpeter (rechts) und Werner Jesch zeigen eine der 2000 neu angeschafften Werbering-Tragetaschen, die jetzt in den Geschäften verteilt werden können. – F.: rob

Schmidpeter zufolge bestehen: Kaufkraft und Außenwirkung stärken, Kundenfrequenz erhöhen, Innenstadt beleben, Mitglieder vernetzen. „Ein positives Image zu verkaufen ist wichtig“, sagte Schmidpeter und wies dabei auf Projekte wie die im vergangenen

Jahr herausgegebene Stadtbroschüre hin. Der Vorsitzende listete weitere Aktionen auf, vom über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Stadtbild über die Muttertagsaktion bis zum Herbstfest. Zudem gebe der Werbering als einziger Unternehmerverband der Region ein monatliches Stadtblatt heraus und helfe, unterstützt durch 400 Euro monatlich als Wirtschaftsförderung der Stadt, beim Wiederbeleben von Leerständen. Die Arbeit ergänze soziales Engagement wie die Weihnachtsaktion, bei der der Werbering zuletzt insgesamt 1700 Euro in Form von Geschenktaschen an Kunden des Wohlfahrtsladens vergab.

Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst bescheinigte dem Werbering ein „sehr sehr großes Arbeitspensum“. Die Stadtbroschüre liege dem Begrüßungspaket für Neubürger der Stadt bei. Für Töging sei das Engagement des Werberings zur Normalität geworden – auch wenn diese Arbeit „keine Selbstverständlichkeit“ sei. Die Tätigkeit des Werberings sei eine „Daueraufgabe, die morgen nicht vorbei ist“, so Windhorst. Der Bürgermeister bezeichnete sich als „Verfechter“ eines auf die Hauptstraße konzentrierten Werbering-Herbstmarktes. Der Töginger sei ein „Gewohnheitstier“, der Werbering solle dem Standort treu bleiben.

Bei Leerständen plädierte Windhorst dafür, auch Dienstleistern eine Chance zur Ansiedlung zu geben. Ebenso könnte neuer Wohnraum entstehen. Dem Bürgermeister zufolge weist das Wirtschaftsministerium auf Schwierigkeiten bei der Vermarktung kleinteiliger Räume hin. Zudem gebe es Konzentrationsprozesse mit dem Effekt, dass der Geschäftsbetrieb in Nebenlagen rückläufig sei. Für Windhorst sind die Ansiedlung eines Reisebüros und eines Zahnarztes an der Hauptstraße ebenso ein Erfolg wie die geplante Hangbebauung gegenüber der Kirche, die Sanierung des alten Kinogebäudes oder die neue BRK-Tagespflege. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, so Windhorst über die gemeinsamen Erfolge von Stadt und Werbering.

Kassier Herbert Scheibl bezifferte die Einnahmen des Jahres 2015 auf insgesamt 33986,32 Euro, die Ausgaben auf 35544,32 Euro. Nach Abzug des Defizits betrug der Kassenstand am Jahresende 10 977,50 Euro. Auf Vorschlag von Kassenrevisor Bernhard Hofer entlasteten die Mitglieder den Vorstand einstimmig.

Kriminalhauptkommissar Herbert Grieser von der Kripo Mühlendorf informierte über Einbruchschutz-Maßnahmen (Infos im Internet: www.k-einbruch.de) – rob